

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

öffentlich

nicht öffentlich

Datum: 19.11.2018

**Antrag  
Drucksache Nr.**

Antragsteller Fraktion DIE LINKE

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

**Fachausschuss für**

- Finanzen und Rechnungsprüfung       Hauptausschuss       Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
- 

Beschluss am:

**Betreff**

**Umweltbewusstsein erhöhen - Plastikgeschirr und Plastikverpackungen durch umweltfreundliche Alternativen ersetzen**

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei städtischen Veranstaltungen und solchen, die in städtischen Gebäuden sowie auf städtischen Flächen stattfinden die Nutzung von Plastikgeschirr und Plastikverpackungen künftig zu untersagen. Stattdessen sollen künftig umweltfreundliche Alternativen zum Einsatz kommen.

## Begründung

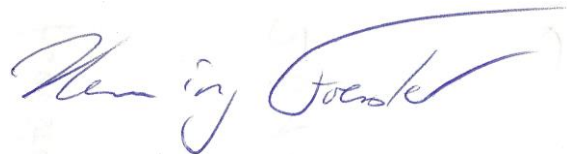
Plastikmüll ist eines der größten, aktuellen Umweltprobleme. Plastikabfälle, die zum Beispiel ins Meer gelangen, werden von Fischen und Meeressäugern fälschlicherweise für Krill gehalten und gefressen. Gleiches gilt für Vögel. Dies führt oft zum Tod der Tiere. Über die Nahrungskette landet Mikroplastik bereits heute auch auf dem Tisch des Menschen, die negativen Folgen für die Gesundheit sind vorprogrammiert. Schwerin sollte dem Beispiel von Rostock und Warnemünde folgen. In Rostock dürfen Glühwein und Punsch bereits in diesem Jahr nur noch in Mehrwegbechern ausgeschenkt werden. In Warnemünde gilt seit diesem Jahr ein Verbot von Einweg Geschirr am Strand.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minder Ausgaben in der Haushaltsstelle:



Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE